

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
HAUPT- UND
FINANZAUSSCHUSSES**

Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode:
24. HuFA 2009-2014
Sitzungsdatum:
29.05.2013

Niederschrift

Übach-Palenberg, den 29.05.2013

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch versammelte sich heute um 17:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Haupt- und Finanzausschuss

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.03.2013
2. Abgrabungsantrag der Fa. Davids, Geilenkirchen, vom 20.02.2013, "Frelenberg V, Erweiterungsfläche" hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens
3. Anordnung einer Einwohnerversammlung für die Erneuerung der Thornstraße
4. Änderung ortsrechtlicher Bestimmungen und Begleitbeschlüsse
 - 4.1 13. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Übach-Palenberg
 - 4.2 Bestellung eines Vertreters für den Verhinderungsfall des allgemeinen Vertreters
 - 4.3 01. Änderung der Satzung für den Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Übach-Palenberg
 - 4.4 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass
5. Erweiterungen zur Tagesordnung
6. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

B) Nichtöffentliche Sitzung

7. Personalangelegenheit
 - 7.1 Bericht über die Personalveränderungen im Jahre 2012
 - 7.2 Änderung eines Arbeitsverhältnisses

- 7.3 Ernennung eines Leiters der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Übach-Palenberg (Wehrführer) und seiner Stellvertreter
8. Grundstücksangelegenheiten
- 8.1 Veräußerung des 6-Familienhauses Auf der Houff 17 b und Teilstück des Grundstückes Flur 10 Nr. 138, ca. 650 m²
9. Erweiterungen zur Tagesordnung
10. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Frau Bärbel Bartel	SPD	
Herr Franz Bergstein	UWG	
Herr Fred Fröschen	CDU	als Vertreter für Stadtverordneten Langa
Herr Peter Fröschen	CDU	
Herr Gerhard Gudduschat	CDU	
Herr Wolfgang Gudduschat	FDP	
Herr Walter Junker	CDU	
Herr Hans-Georg Overländer	SPD	
Frau Eva Maria Piez	SPD	als Vertreterin für Stadtverordnete Kuhlmei
Herr Rainer Reißmayer	B'90/Die Grünen	
Herr Wolfgang Schneider	SPD	
Herr Oliver Walther	CDU	
Frau Corinna Weinhold	UWG	
Herr Heiner Weißborn	SPD	

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Wolfgang Jungnitsch

Verwaltungsbedienstete

Herr Erster Stadtbeigeordneter Helmut Mainz
Herr Dezernent Hans-Peter Gatzen
Herr Stadtamtsrat Thomas Schröder
Herr Kämmerer Björn Beeck

Schriftführerin

Frau Stadtamtsfrau Kerstin Schade

Bürgermeister Jungnitsch stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er begrüßte die Stadtverordneten, die Vertreter der Verwaltung, die Zuschauer und den Vertreter der Presse.

Stadtverordneter **Weißborn** bat, den Tagesordnungspunkt 7.1 "Bericht über die Personalveränderungen im Jahr 2012" in die kommende Ratssitzung zu vertagen und bis dahin seitens der Verwaltung um den Zeitraum bis Mai 2013 zu ergänzen.

Stadtverordneter **G. Gudduschat** erklärte, er könne das Anliegen des Stadtverordneten Weißborn nicht ganz nachvollziehen. Der Tagesordnungspunkt bedürfe keiner Abstimmung, sondern der Bericht müsse lediglich zur Kenntnis genommen werden. Es liege ein vollständiger Bericht des Jahres 2012 vor. Es spreche doch nichts dagegen, diesen heute zur Kenntnis zu nehmen. Unabhängig davon könne dann in der kommenden Ratssitzung der Zeitraum bis Mai 2013 von der Verwaltung ergänzt werden.

Stadtverordneter **Weißborn** entgegnete, man wolle doch wohl die Personalentwicklung seit 2012 bis jetzt insgesamt betrachten und wissen, was man zur Kenntnis nehme.

Stadtverordneter **G. Gudduschat** wies darauf hin, dass es üblich sei, nur das vergangene Jahr zu betrachten.

Stadtverordneter **Overländer** erwiderte, es sei aber jetzt bereits schon fast Mitte des Jahres. Da wolle man auch wissen, was sich über das Jahr 2012 hinaus entwickelt habe.

Bürgermeister Jungnitsch erklärte, die Verwaltung werde ausnahmsweise den Bericht um die Monate Januar 2013 bis Mai 2013 ergänzen und versuchen, dies den Stadtverordneten noch vor der Ratssitzung zur Verfügung zu stellen. Allerdings solle dann wohl niemand in der Ratssitzung sagen, dass die Unterlagen zu kurzfristig vorgelegen hätten.

Der Tagesordnungspunkt 7.1 "Bericht über die Personalveränderungen im Jahr 2012" wurde somit einvernehmlich bis zur kommenden Ratssitzung am 05.06.2013 zurückgestellt.

Bürgermeister Jungnitsch wies auf die schrecklichen Ereignisse in Solingen im Jahr 1993 hin und erklärte, er wolle heute gemeinsam mit dem Ausschuss der Opfer gedenken. Hierzu erhoben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen und **Bürgermeister Jungnitsch** verlas folgenden Text:

"Zum 20. Jahrestag des Brandanschlags von Rechtsradikalen in Solingen wird heute der Opfer gedacht. Vertreter der türkischen Regierung, der Bundes- und der Landesregierung, aber auch die Familie Genç, aus der die Opfer stammen, haben an einer offiziellen Gedenkveranstaltung teilgenommen.

Ich möchte gerne mit Ihnen ebenfalls der Opfer aus der Familie Genç gedenken.

Am 29. Mai 1993 starben fünf türkische Frauen und Mädchen in den Flammen, nachdem rechtsradikale Mörder das Feuer gelegt hatten. Vier Männer im Alter zwischen 16 und 23 Jahren wurden später wegen Mordes verurteilt.

Der Solinger Anschlag war der Höhepunkt einer Welle rassistischer Anschläge auf Menschen ausländischer Herkunft in Deutschland. Ein halbes Jahr zuvor starben drei türkische Frauen bei einem Brandanschlag im schleswig-holsteinischen Mölln. Einer der beiden Brandstifter muss wegen dreifachen Mordes lebenslänglich in Haft, sein jugendlicher Komplize erhielt eine Haftstrafe von zehn Jahren.

In Rostock-Lichtenhagen griffen im August 1992 unter dem Beifall von Schaulustigen rund

400 Jugendliche ein Asylbewerberheim an und stecken es in Brand. Wie durch ein Wunder können sich alle Menschen aus dem Haus retten.

Wegen Körperverletzung und Landfriedensbruchs wurden in mehr als 40 Prozessen Bewährungs- und Freiheitsstrafen bis zu drei Jahren verhängt. Aber nur drei der Angreifer mussten ins Gefängnis.

Am Jahrestag der Deutschen Einheit, dem 3. Oktober 1991, zündeten drei Skinheads im niederrheinischen Hünxe mit einem Molotow-Cocktail ein Asylbewerberheim an. Zwei libanesischen Mädchen erlitten schwerste Brandverletzungen. Die 18 und 19 Jahre alten Täter wurden zu mehrjährigen Freiheitsstrafen verurteilt.

Hoyerswerda, im September 1991: In der sächsischen Stadt attackierten Randalierer eine Asylunterkunft mit Molotow-Cocktails und Stahlkugeln. Auch die Polizei wurde angegriffen. 32 Menschen wurden verletzt, 83 festgenommen, drei inhaftiert. Wegen Landfriedensbruchs, Körperverletzung und Volksverhetzung erhielten mehrere Rechtsextremisten Strafen zwischen 15 und 18 Monaten.

Dies ist ein Auszug einer traurigen Bilanz!

Mögen wir in Zukunft ein friedliches Miteinander in Deutschland erleben dürfen.

Wir in Übach-Palenberg sind gegen Rechte Gewalt und Rechtsextremismus. Wir wollen alle in unserer Stadt in Frieden miteinander leben.

Wir in Rat und Verwaltung sollten mit unserer ganzen Kraft gemeinsam daran arbeiten und dafür einstehen."

A) Öffentliche Sitzung

1. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.03.2013**

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 14.03.2013 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2. **Abgrabungsantrag der Fa. Davids, Geilenkirchen, vom 20.02.2013, "Frelenberg V, Erweiterungsfläche" hier: Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens**

Stadtverordneter **Rißmayer** wies darauf hin, dass sich die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen bereits in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung,

Bauen und Sicherheit hiermit nicht einverstanden erklärt habe. Sie empfehle, erst dann das Einvernehmen für den vorliegenden Abgrabungsantrag zu erteilen, wenn alle aufgegebenen Rekultivierungsmaßnahmen der vergangenen Abgrabungsabschnitte abgeschlossen worden seien.

Stadtverordneter **G. Gudduschat** erklärte, die CDU-Fraktion werde der vorliegenden Beschlussempfehlung zustimmen. Wenn Auflagen noch nicht erfüllt worden seien, müsse kontrolliert werden, dass dies noch erfolge.

Stadtverordnete **Weinhold** erklärte, dass die UWG-Fraktion ebenfalls zustimmen werde.

Beschlussempfehlung:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Abgrabungsantrag der Fa. Davids, „Frelenberg V, Restabbau“ wird erteilt. Die Stadt Übach-Palenberg bittet den Kreis Heinsberg als Genehmigungsbehörde ausdrücklich, darauf zu achten, dass die im Antrag aufgezeigten Emissionen (Lärm, Staub) zum Schutz der Bevölkerung ausreichend minimiert und nach Genehmigung die Einhaltung der erlaubten Emissionswerte regelmäßig kontrolliert werden.

Abstimmungsergebnis:

**1 Nein-Stimme
14 Ja-Stimmen**

3. Anordnung einer Einwohnerversammlung für die Erneuerung der Thornstraße

Bürgermeister Jungnitsch teilte als Termin den 24. Juni 19 Uhr und als Ort die Hauptschule in Boscheln mit. Er fragte, ob es Einwände gegen den genannten Termin gebe.

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, dass an diesem Termin eine Fraktionssitzung der SPD-Fraktion stattfinde.

Bürgermeister Jungnitsch schlug als neuen Termin den 01. Juli vor und bat, diesen Termin bis zur Ratssitzung innerhalb der Fraktionen abzustimmen.

Beschlussempfehlung:

Die Einwohnerversammlung zur Erneuerung der Thornstraße, Teilstück zwischen Rölkenstraße und Friedensstraße, wird angeordnet.

Es wird wie folgt zur Einwohnerversammlung eingeladen:

per Hauswurfsendung für alle Anwohner der Thornstraße und angrenzende Anwohner der einmündenden Straßen

Folgende Stadtverordnete nehmen an der Einwohnerversammlung teil:

für die Fraktion der CDU:	Stadtverordneter Görtz und Stadtverordneter J. Fröschen
für die Fraktion der SPD:	Stadtverordneter Overländer und Stadtverordneter Weißborn
für die Fraktion der UWG:	Stadtverordneter Bien
für die Fraktion B 90/Die Grünen:	Stadtverordnete Appelrath
für die FDP-HM-Fraktion:	Stadtverordneter W. Gudduschat

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4. Änderung ortsrechtlicher Bestimmungen und Begleitbeschlüsse

4.1 13. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Übach-Palenberg

Beschlussempfehlung:

Die in der Anlage beigefügte Satzung zur 13. Änderung der Hauptsatzung vom 04.05.1998 wird beschlossen (die Anlage ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4.2 Bestellung eines Vertreters für den Verhinderungsfall des allgemeinen Vertreters

Stadtamtsrat **Schröder** verließ zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungssaal.

Beschlussempfehlung:

Der Leiter des Fachbereichs Allgemeine Verwaltung, Stadtamtsrat Thomas Schröder, wird bestellt, im Verhinderungsfall des allgemeinen Vertreters die allgemeine Vertretung zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4.3 01. Änderung der Satzung für den Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Übach-Palenberg

Beschlussempfehlung:

Die in der Anlage beigefügte Satzung zur 01. Änderung der Satzung für den Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Übach-Palenberg vom 02.12.2010 wird beschlossen (die Anlage ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der

Urschriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4.4 Ordnungsbehördliche Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass

Beschlussempfehlung:

Die beiliegende Neufassung der ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass wird beschlossen (die Neufassung ist Bestandteil der Sitzungsunterlagen und in der Urschriftensammlung enthalten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5. Erweiterungen zur Tagesordnung

Erweiterungen zur Tagesordnung ergaben sich nicht.

6. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters lagen nicht vor.

Bürgermeister Jungnitsch schloss um 17.19 Uhr die öffentliche Sitzung.

Nach Wiederherstellung der Öffentlichkeit schloss Bürgermeister Jungnitsch um 17.59 Uhr die Sitzung.

Jungnitsch
Bürgermeister

Schade
Schriftführerin